

"Aus deinen Worten wirst du gerechtfertigt werden, und aus deinen Worten wirst du verdammt werden" (Matthäus 12:37).

In Schnee-Bergen von der Schweiz warnen Leiter Reisende, dass sie kein Wort als von der geringsten Schwankung von Luft sagten, die der gehängte Schnee anfangen kann zu bewegen und es den Zusammenbruch geben wird, der alle in einem Abgrund wegträgt.

Wer würde denken, was ein Wort solche schrecklichen Folgen verursachen kann? Jedoch ist der moralische Einfluss unserer Wörter unaussprechlich beträchtlicher. Überstürzte Wörter, die wir so leicht vergeuden, bewegen Ereignisse innerhalb von Jahrhunderten, und der große Tag des Gerichtes wird schreckliche Folgen unserer Wörter herausfinden, an diesem Tag werden wir die Rechnung "für jedes müßige Wort" geben.

Es ist schrecklich, an Satz der erzählten Wörter zu denken, die vor uns dann mit der unbarmherzigen Klarheit erscheinen werden. "Geschwätz" ist, was aus dem müßigen Leben, ein Wort unnötig, gedankenlos entsteht. Solche bloßen Wörter, die mündlich gehen, schwärzen Sie ganz häufig moralische Gestalt der Person, stellen Sie Wunden, Schnellzug, der sich beim Anblick des Misserfolgs eines Anderen und werden Sie grausam weidet.

Das Geschwätz ist auch die Gespräche, die sich im heimlichen Gebiet des Hauslebens einmischen, das unter dem Vorwand eines Witzes oder eines unpassenden Hinweises Basen des Familienglücks schütteln kann.

Wir würden ein wenig, wenn ständig nicht vergessen, sprechen, dass unsere Wörter im Himmel gehört werden, und dass wir in ihnen für uns selbst die Rechtfertigung oder Verurteilung im Weltgericht finden werden. Wir müssen uns erinnern, dass einer von Jesus Christus - das Wort nennt (Joh. 1,1).

Es ist unmöglich, das erzählte Wort zurück zurückzugeben. Und lassen Sie deshalb unsere Wörter wird gerade, einfach, offenherzig, wohlätig und loveful sein. Nachdem das ganze Wort ein Spiegel des Herzens und Seele der Person ist. Die Bibel sagt: "Eure Rede sei allezeit lieblich und mit Salz gewürzt, daß ihr wißt, wie ihr einem jeglichen antworten sollt" (Kolosser

4:6).

P.Schatrov